



Neuer Stadtbrandinspektor: Stefan Peters (vorne links) bei der Jahreshauptversammlung. Foto: M. Bienwald

## Viele Stunden im Einsatz – in Praxis und Theorie

Auf der Jahreshauptversammlung zieht die Freiwillige Feuerwehr Übach-Palenberg Bilanz: Auch ohne Unwetter gab es 2017 bereits 170 Einsätze. Alle Löschgruppen werden bis Mitte 2018 mit der gleichen Technik ausgestattet.

**Übach-Palenberg.** Schon vor der Tür der „Kupferschmiede“ in Palenberg war am Freitagabend klar und deutlich zu sehen, wer dieses Mal zu Gast war. Denn vor dem Veranstaltungsort der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg parkten die ehrenamtlichen Helfer, die sich dem Vierklang „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“

verschrieben haben, ihre Dienstfahrzeuge in eindrucksvoller Aufreihung. Drinnen ging es natürlich auch gesellig zu. Wehrleiter Detlef Mäntz zog Bilanz: „Es liegt wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter uns, gut 170 Einsätze waren es bisher“. In diese eindrucksvolle Zahl spielt im Gegensatz zum Vorjahr kein Unwetter hinein. Noch dazu kamen für die Wehrleute, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen, eine Vielzahl an Fortbildungen, beispielsweise zum Drehleitermaschinenisten, Gruppen- oder Zugführer oder – wie im Falle von Stefan Peters – zum Stadtbrandinspektor. 50 Kameraden aller Löschgruppen aus der ehemaligen Zechengemeinde haben an mindestens einer Fortbildung teilgenommen. „Da kommen insgesamt über 2000 Ausbildungsstunden zusammen“, rechnete Mäntz vor, „und das noch ohne die Übungsabende an den jeweiligen Standorten zu berücksichtigen“.

Bei den Anschaffungen sah der Wehrleiter die Truppe „voll im Plan“, so wurde die neue Drehleiter abgeholt, dazu kommt am 20. November noch das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20

der Löschgruppe Scherpenseel. Damit nicht genug: Für Juli 2018 steht die Abholung des neuen Löschgruppenfahrzeug 20 der Löschgruppe Boscheln an. „Wenn das erledigt ist, haben wir es geschafft, dass alle Löschgruppen so gut wie dieselbe Technik zur Verfügung haben“, schloss Mäntz. Da auch das Material überwiegend dasselbe sei, könne eigentlich jeder Kamerad der Wehr an jedem Löschgruppenfahrzeug arbeiten.

Nicht nur der Wehrleiter selbst, sondern auch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch lobte den Einsatz der Wehrleute: „Die Freiwillige Feuerwehr ist für unsere Stadt unentbehrlich. Wir wissen, wir können auf Sie vertrauen, und das gibt uns allen ein gutes, ein sicheres Gefühl.“ (mabie)

### Auf der Versammlung befördert oder geehrt

**Neuer Löschgruppenführer** in Scherpenseel ist Thomas Fuchs, Boris Schönen ist Brandinspektor und stellvertretender Zugführer des ABC-Zuges, Stefan Peters ist Standbrandinspektor und stellvertretender Wehrleiter. Zum Brandinspektor befördert wurden Marcel Karlowitz und Christoph Savoir, Marcel Hentschel und Marcel Höltscher sind ab sofort Brandmeister. Für zehn Jahre in der Wehr wurde Mark Kals ausgezeichnet, auf 15 Jahre blickte Andreas Willmes und Carsten Krieg feierte mit 25 Jahren sein silbernes Feuerwehrjubiläum.

### LESER SCHREIBEN

## Eindeutig uneigennützig

**Kurt Werner und Marlene Derichs-Werner möchten den Leserbrief „Aktion ist nicht uneigennützig“ von Frank Busse (Ausgabe vom 25. Oktober) so nicht stehen lassen.**

Wir sind seit Jahren Sammelstellenleiter der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in Übach-Palenberg. „Die Aktion ist nicht uneigennützig.“ Diese Aussage ist falsch. Weder benannter Franklin Graham noch seine, wir zitieren, „straff organisierten, stramm linientreuen“ deutschen Zweigstellen oder der Verein „Geschenke der Hoffnung“ haben einen Nutzen davon – folglich sind sie uneigennützig. Der Name „Weihnachten im Schuhkarton“ enthält bereits eine christliche Aussage. Weihnachten wird weltweit als Fest der Christen gefeiert. Gott gab uns seinen Sohn als Geschenk. Jesus Christus, der uns die Nächstenliebe vorgelebt hat, gab uns den Auftrag, die Nächsten zu lieben in seinem Namen – uneigennützig!

Diese Botschaft wird seit mehr als 1000 Jahren im christlichen Abendland verkündigt, von allen christlichen Gemeinschaften. Sollte es nicht mehr erlaubt sein, diese Botschaft der Liebe Gottes zu uns zu verbreiten – uneigennützig – in allen Ländern der Erde?

Hier noch einige Fakten, die wir richtig stellen wollen: eine straff geführte Organisation? Die Antwort lautet „ja“ und „nein“. Denn wenn eine Aktion wie Geschenke der Hoffnung (Weihnachten im Schuhkarton) ein Spendensiegel der Gemeinnützigkeit bekommt,

muss die Aktion „straff“ geführt werden, das bedeutet Offenlegung aller Finanzen, Spenden, ehrenamtlicher Mitarbeiter, Sachspenden und so weiter. Das nennt man deutsche Gründlichkeit.

Es wird auch von der „scheinbar harmlosen humanitären Aktion“ gesprochen – was soll das bedeuten? Man kann davon ausgehen, dass die Aktion, wenn deutsche staatliche Prüfer keine Mängel festgestellt haben und seit Jahren das Siegel der „Gemeinnützigkeit“ vergeben wird, human ist – hilfreich und uneigennützig.

### Was läuft wann und wo?

Des Weiteren kann jeder Auskunft erhalten über die Struktur, die Finanzen, darüber, wohin die Päckchen gehen, wie sie verteilt werden und nach welchem Schlüssel. Jedes Jahr gibt es eine Broschüre darüber, wie was wo gelaufen ist sowie einen Haushaltsbericht der Finanzen. Es gibt keine Geheimnisse. Freunde von uns haben vor mehreren Jahren an der Verteilaktion teilgenommen, auf eigene Rechnung – uneigennützig!

Also stelle ich fest, dass die Aktion „uneigennützig“ ist, mit Brief und Siegel. Sollte jemand mit uns persönlich über diesen Brief sprechen wollen, so stehen wir nach Absprache gerne Rede und Antwort. Unsere Adresse ist unter „Weihnachten im Schuhkarton Übach-Palenberg“ zu finden. Wir würden uns über Rückmeldungen freuen. Es gibt keine Geheimnisse!

## Gefragte Gymnastikkurse für Ältere

„Bewegt älter werden in NRW“: verschiedene Sportangebote in Bachem

**Geilenkirchen.** Körperliche Gesundheit und geistige Fitness sind wichtige Bausteine für ein gesundes Älterwerden und für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Studien zeigen, dass dabei die körperliche Gesundheit die geistige Fitness im Alter unterstützt. Seit Ende Juni haben der Kreissportbund Heinsberg (KSB) in Zusammenarbeit mit der Quartiersentwicklung Bachem und drei ortsansässigen Vereinen verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Landesprogramms „Bewegt älter werden in NRW“ im Quartier Bachem in Geilenkirchen durchgeführt. Die neu eingeführ-

ten Bewegungsangebote sind in den zurückliegenden Monaten von der älteren Generation im Quartier Bachem sehr gut angenommen worden, insbesondere die Gymnastikangebote.

„Unser Ziel ist es, wohnortnahe Bewegungsangebote für Ältere zu initiieren und diese nachhaltig in das Vereinsangebot der Sportvereine einzubringen“, zeigt sich Beate Wassenberg-Schüren, Fachkraft des KSB Heinsberg, erfreut. Auch Melanie Hafers-Weinberg, Quartiersentwicklerin in Bachem, ist begeistert: „Bewegungsangebote für Ältere sind eine tolle Ergänzung zu unserem bisherigen

Angebot. Es wird schon nach weiteren Bewegungsangeboten gefragt.“

Die Angebote werden in der Tagespflegeeinrichtung in Bachem (Im Gang 42-46, Geilenkirchen) durchgeführt, die vom Franziskusheim zur Verfügung gestellt wird. Montags gibt es einen Gymnastikkurs von 17.30 bis 18.30 Uhr, donnerstags findet der Kurs von 17.15 bis 18.15 Uhr statt. Dienstags gibt es eine Walkinggruppe (9 bis 10 Uhr). Informationen sind erhältlich bei Melanie Hafers-Weinberg, ☎ 02451/913934 oder direkt vor Ort in Bachem bei der Übungsleitung.

## Pfarrren wählen neue Räte

Übacher Gemeinde bestimmt Pfarrei- und Gemeinderäten sowie GdG-Rat

**Übach-Palenberg.** Am 11. und 12. November stehen im Bistum Aachen die Wahlen zu den neuen Pfarrei- und Gemeinderäten sowie den Räten der „Gemeinschaft der Gemeinden“ (GdG) an. In der fusionierten Pfarrei St. Petrus Übach-Palenberg wird wie in den vergangenen Jahren ein GdG-Rat gewählt. Der GdG-Rat ist wie der Kirchenvorstand ein wichtiges Gremium innerhalb der Pfarrei. „Die gewählten Laien übernehmen gemeinsam mit den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei die Verantwortung für die pastorale Entwicklung innerhalb der GdG“, erklärt Harald Lengersdorf für die Pfarrei.

Die Wahlen finden im Rahmen der Messen am Samstag, 11. November, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Dionysius Übach, am Sonntag, 12. November, von 9 bis 10.20 Uhr in der Kirche Dt. Dionysius Frelenberg, sowie am Sonntag, 12. November, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Kirche St. Theresia Palenberg statt. „Für diejenigen, die zu den genannten Terminen nicht an der Wahl teilnehmen können, besteht die Möglichkeit der Briefwahl“, so Lengersdorf weiter. Das Antragsformular zur Briefwahl kann in allen Pfarrbüros der Pfarrei telefonisch oder persönlich bis zum 8. November angefordert werden.

Die Briefwahlunterlagen werden nach Einreichung des Antrags dann umgehend per Post an die Briefwähler verschickt.

### Neun Kandidaten

Insgesamt haben sich in der Pfarrei St. Petrus neun Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum GdG-Rat bereit erklärt. Sie werden sich im Rahmen einer Pfarrversammlung am Donnerstag, 9. November, um 19 Uhr im Bischof-van-der-Velden-Haus in Übach, Kirchplatz 11, kurz vorstellen. Die Pfarrversammlung wird vom der-

zeit noch amtierenden GdG-Rat der Pfarrei St. Petrus veranstaltet und durch Vertreter des Kirchenvorstandes unterstützt. Sie dient der Information über die Arbeit der beiden Gremien. Neben der Vorstellung der Kandidaten zur GdG-Rats-Wahl stehen die Gebäudesituation in der Gemeinde St. Fidelis Boscheln, das Altenheim St. Josef in Übach, sowie die Messdiener- und Flüchtlingsarbeit der Pfarrei Themen auf dem Programm der Versammlung. Der GdG-Rat lädt alle Interessierten zur Teilnahme an der Pfarrversammlung ein. (mabie)



Auch in St. Dionysius in Übach finden Wahlen statt. Foto: Jan Mönch

**ROLLER.de**

5 Jahre Hückelhoven

**Jetzt Schnäppchen sichern:**

Sonderaktion in Hückelhoven nur vom 02. bis 04.11.2017

**0% ZINS**  
für 48 Monate

**50% Küchen-Rabatt**

**Küchen-Lieferung und Montage**  
nur **149,-**

**RABATT-COUPON** Ausschneiden, Mitbringen, Sparen!

**20% auf ALLES!**

4) Aktion nur gültig gegen Vorlage dieses Coupons im Aktionszeitraum vom 02. bis 04.11.2017 im ROLLER-Markt Hückelhoven. Ausgenommen sind die als reduziert gekennzeichneten Waren, sowie alle als „Gib's doch gar nicht...“ gekennzeichneten Artikel. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

ROLLER Hückelhoven | Am Landabsatz 6 | 41836 Hückelhoven

Unsere Öffnungszeiten Mo-Sa: 10-20 Uhr

1) Laufzeit 6-48 Monatsraten mit 0% effektivem Jahreszins auf alle Möbel. Schon ab 100,- € Kauf. Mindestrate 9,- €. Vermittlung erfolgt nur in unseren Filialen ausschließlich für den Kreditgeber Consors Finanz GmbH, Schwannhauserstraße 31, 80336 München, www.consorsfinanz.com. Aktionen nur gültig im Aktionszeitraum vom 02. bis 04.11.2017. 2) Auf alle freigeplanten Küchen. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. 3) Beim Kauf einer Küche ab 1999,- € vom 02. bis 04.11.2017. Zusätzlich Elektro- und Wasseranschlüsse plus Material. Gilt für alle neu abgeschlossenen Kaufverträge vom 02. bis 04.11.2017, innerhalb Deutschlands und den Niederlanden. Für alle freigeplanten Küchen. Ausgenommen sind sofort verfügbare Mitnahme-Küchen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ROLLER GmbH & Co. KG Willy-Brandt-Allee 72, D-45891 Gelsenkirchen-Buer, www.roller.de